



München, 09.09.2020

Ad-hoc-Mitteilung nach Art. 17 Marktmissbrauchsverordnung

FRENER & REIFER Holding AG meldet deutliche Verschlechterung des Jahresergebnisses 2019 der Tochtergesellschaft Frener & Reifer GmbH; Unterzeichnung eines Termsheets mit einem potentiellen Investor

Die FRENER & REIFER Holding AG hat bei der mittelbaren Tochtergesellschaft FRENER & REIFER GmbH mit Sitz in Brixen festgestellt, dass bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2018 Ermessensspielräume bei der Bewertung von nicht abgeschlossenen Bauprojekten sowie potenzieller Risiken zu optimistisch in Anspruch genommen wurden. Somit traten im Geschäftsjahr 2019 wesentliche außerordentliche Belastungen auf, auch infolge der Übergabe und somit Schlussabrechnung einiger großer Projekte an den Kunden. Damit verschlechtert sich das konsolidierte Jahresergebnis der FRENER & REIFER GmbH 2019 deutlich. Derzeit geht der Vorstand von einem Verlust in Höhe von 14,3 Mio. EUR aus.

Aufgrund der sich bereits zu Beginn des laufenden Jahres abzeichnenden Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation – zusätzlich verstärkt durch die Effekte der Corona-Pandemie und der mehrwöchigen Zwangsschließung des Unternehmens - hat die Geschäftsführung frühzeitig einen Investorenprozess initiiert. Gespräche sowohl mit strategischen Interessenten als auch mit Finanzinvestoren wurden erfolgreich geführt.

Als Ergebnis dieser Bemühungen konnte sich die FRENER & REIFER Holding AG am heutigen Tage mit einem italienischen institutionellen Investor im Rahmen eines Term

Sheets auf konkrete Rahmenbedingungen einer Transaktion einigen. Dieser Investor strebt an, gemeinsam mit der FRENER & REIFER Holding AG die Finanzverbindlichkeiten der FRENER & REIFER GmbH zu restrukturieren, das Eigenkapital zu verbessern und neue Finanzmittel für die Entwicklung der Gesellschaft und die Finanzierung der laufenden und zukünftigen Projekte gemäß Businessplan 2020-2024 zur Verfügung zu stellen.

Das unterzeichnete Term Sheet sieht vor, dass der Finanzinvestor im Rahmen einer Kapitalerhöhung 45% der Anteile an der Tochtergesellschaft FRENER & REIFER GmbH, Brixen, unter folgenden aufschiebenden Bedingungen erwirbt:

- Die FRENER & REIFER Holding AG bringt ihrerseits 3,5 Mio. EUR neue Mittel, teils als Eigenkapital, teils als Fremdkapital, ein;
- die derzeitigen Finanzgläubiger verkaufen mit einem Abschlag einen wesentlichen Teil ihrer Forderungen an den neuen Investor und die FRENER & REIFER Holding AG;
- die Anleihebedingungen der „5% FRENER & REIFER Holding AG 19/24“-Anleihe (WKN: A2YN6Y; ISIN: DE000A2YN6Y5) werden zugunsten der neuen Finanzmittel verändert.

Um über die vorgeschlagene Veränderung der Anleihebedingungen zu beraten und zu beschließen, lädt die FRENER & REIFER Holding AG separat über den Bundesanzeiger zu einer Anleihegläubigerversammlung ein. Die vollständige Einladung mit den Tagesordnungspunkten wird im Bundesanzeiger abrufbar sein.

Über die FRENER & REIFER Holding AG:

Die FRENER & REIFER Holding AG ist die Muttergesellschaft einer internationalen Unternehmensgruppe mit Fokus auf High-End Spezialfassadenbau. Das Unternehmen ist einer der weltweit führenden Anbieter von qualitativ hochwertigen und technisch anspruchsvollen Metall-Glasfassaden und bietet von Entwicklung, Design, über Projektierung und Montage vor Ort alle Dienstleistungen zur Umsetzung exklusiver Gebäudehüllen an. In Zusammenarbeit mit namhaften Architekten wie Sir Norman Foster, Kenzo Tange und Daniel Libeskind konnten in der Vergangenheit exklusive und anspruchsvolle Projekte wie das Museum of Modern Art (Moma), das IOC-Hauptquartier und die Steve Jobs Arena gebaut werden.

Die Anleihe der FRENER & REIFER Holding AG (WKN: A2YN6Y; ISIN: DE000A2YN6Y5) notiert an der Münchener Wertpapierbörse.

Weitere Informationen finden Interessenten auch auf der Internetseite der FRENER & REIFER Holding AG unter www.frener-reifer.ag

Kontakt:

FRENER & REIFER Holding AG
Brienner Straße 7
80333 München

Telefon: +49 89 20500 650
Fax: +49 89 20500 555
Email: ir@frener-reifer.ag